

### **Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): 3. (1855)**

- 1 Sterben – gestorben sein – und doch kein Ende?
- 2 Und doch des Denkens Leuchte nicht verglommen,
- 3 Nicht jede Kummernis von uns genommen
- 4 Und jeder Zweifel, jede Augenblende?
  
- 5 Der Tod ist mehr als eine Sonnenwende –
- 6 Wie selten heißt das Alter ihn willkommen!
- 7 Und selbst der Jugend kann die Lehre frommen:
- 8 Der Tod ist unsres Lebens beste Spende!
  
- 9 Denn ihn erhellt kein Tag und keine Zeit.
- 10 Auf Feuerstätten und im feuchten Grabe
- 11 Von tiefster Nacht umschattet trotz gefeit
  
- 12 Er der Beschwörer morschem Zauberstabe
- 13 Und schenkt uns seine schönste Liebesgabe:
- 14 Ruhe von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35345>)